

## PROJEKT D6

### *Der Wandel des Staates als Arbeitgeber: Rollen- und Selbstverständnis öffentlich Beschäftigter und ihre Interessenvertretung im internationalen Vergleich*

**Projektleitung: Bernhard Kittel und Karin Gottschall**

**Kontakt:** bernhard.kittel@uni-oldenburg.de

<i>Ergebnisse [Teilprojektbeginn 01/2008]</i>		<b>Dritte Phase</b> (2011-2014)
<b>Erste Phase</b> (2003-2006)	<b>Zweite Phase</b> (2007-2010)	
×	<p><i>Beschreibung und Erklärung des Wandels</i></p> <p>(1) <i>Ländervergleich:</i> Begrenzter Personalabbau und Differenzierung öffentlicher Beschäftigung; Abschwächung von Privilegierung und Vorbildfunktion</p> <p>(2) <i>Sektorfallstudien:</i> Orientierung am Dienstleistertypus bei Polizei geringer, bei Abfallwirtschaft und Energieregulierung stärker ausgeprägt</p> <p>(3) <i>Synopse der Länderprofile und Fallstudien:</i> Moderater pfadabhängiger Wandel zum Dienstleistertypus mit Schweden als Vorreiter; Erklärung von Variation im Länder- und Sektorvergleich durch Verwaltungskultur, Interessenverbände sowie Marktwirtschaftsmodell</p>	<p><i>Folgen des Wandels: Reaktionen</i></p> <p><i>I. bei den öffentlich Beschäftigten:</i> Rollen- und Selbstverständnis der Beschäftigten</p> <p>(1) Trends in der EU sowie der OECD</p> <p>(2) Trends in Deutschland</p> <p>(3) Länder- und Sektorenvergleich</p> <p><i>II. bei Arbeitsbeziehungen und kollektiver Interessenvertretung</i></p> <p>(1) Ländervergleich: Positionen der Interessenvertretungen zum Wandel von öffentlichen Beschäftigungsregimen und Arbeitsbeziehungen</p> <p>(2) Trends der Arbeitsbeziehungen im öffentlichen Dienst in der EU</p> <p>(3) Sektorfallstudien: Politik der Arbeitsmarktparteien in Entscheidungsprozessen zu Reformvorhaben</p>